



Gemeinde
EMMEN

Gemeinderat

21/16 Bericht und Antrag an den Einwohnerrat



betreffend

Abrechnung Aufstockung Pavillon mit Doppelkindergarten und Spielplatz Schulanlage Emmen

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

1 Einleitung

Am 12. November 2014 hat der Einwohnerrat den Bericht und Antrag 37/14 betreffend der Aufstockung des Pavillons mit Doppelkindergarten Emmen und den dazu erforderlichen Bruttokredit von CHF 981'000.00 bewilligt.

Als Ersatz für den ehemaligen "Meetpoint" wurde 2013 ein eingeschossiger Pavillon in Modulbauweise erstellt. Mit dem Schulraumplanungsbericht 2013 wurde klar, dass die damals schon geplante Aufstockung für das Schuljahr 2015/16 notwendig wird.

Wie bereits der bestehende Pavillon wurde auch die Aufstockung mit Modulen der Firma ERNE Holzbau AG realisiert. Vor den Sommerferien 2015 wurden sämtliche Vorbereitungsarbeiten getätigt, insbesondere für die Stahlkonstruktion, die den auskragenden Teil des neuen Obergeschosses trägt. Bei der Anlieferung der insgesamt elf Module mit einer Grundfläche von je ca. 3.00 m x 9.00 m war alles soweit vorbereitet, dass diese in den Sommerferien, innerhalb von nur einem Arbeitstag aufgerichtet werden konnten.

Anschliessend wurde der aussenliegende Treppenaufgang erstellt und der Innenausbau ausgeführt. Die Übergabe an die Schule Emmen erfolgte termingerecht und rechtzeitig vor dem Beginn des Schuljahres 2015/16.

Gleichzeitig mit der Aufstockung wurden drei weitere Projekte realisiert:

- Fünf Parkplätze entlang der Kirchfeldstrasse.
- Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Pavillons.
- Ein erlebnisorientierter Spielplatz zwischen Pavillon, Kindergarten und der Turnhalle Emmen.

Der Spielplatz wurde unter Mitwirkung von Erwachsenen und Kindern aus der Umgebung zuerst inhaltlich entwickelt und danach gebaut. Der im Kostenvoranschlag budgetierte Betrag von CHF 30'000.00 reichte dazu nicht aus. In Anbetracht der zugesicherten Subvention durch den Kanton in der Höhe von CHF 20'000.00 wurden die Mehrkosten von Netto CHF 10'000.00 in Kauf genommen.

Der Bau der Photovoltaikanlage wurde im Rahmen einer Schulwoche zum Thema Solarstrom realisiert und mit Geldern, die für den Umwelt- und Energiefonds der Gemeinde Emmen reserviert sind, finanziert. Die fünf Parkplätze wurden über den Parkplatzfonds der Gemeinde Emmen finanziert.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass die Realisierung der Aufstockung sowie die begleitenden Projekte qualitativ überzeugen, termingerecht realisiert wurden und von den Nutzern sehr geschätzt werden. Die Kostenübersicht schliesst mit einer Überschreitung von 3.81% ab. Demgegenüber wurde ein wesentlicher Mehrwert für den Schulstandort Emmen Dorf geschaffen.

2 Impressionen



3 Kostenvergleich zwischen Botschaft und Abrechnung (inkl. 8% MwSt)

BKP	Bezeichnung	Kostenvoranschlag (inkl. MwSt) CHF	Abrechnung (inkl. MwSt) CHF	Differenz CHF
1	VORBEREITUNGSARBEITEN			
11	Räumungen, Terrainvorbereitungen	2'000.00	-	-2'000.00
15	Anpassungen an best. Leitungen	2'000.00	-	-2'000.00
2	GEBÄUDE			
21	Rohbau 1	760'000.00	782'131.35	22'131.35
22	Rohbau 2	2'500.00	-	-2'500.00
23	Elektroanlagen	12'500.00	15'698.40	3'198.40
25	Sanitäranlagen	2'000.00	3'129.20	1'129.20
27	Ausbau 1	16'000.00	16'085.35	85.35
28	Ausbau 2	26'000.00	9'666.20	-16'333.80
29	Honorare	30'000.00	49'082.75	19'082.75
4	UMGEBUNG			
42	Gartenanlagen	60'000.00	91'461.55	31'461.55
5	BAUNEBEKOSTEN			
51	Bewilligungen, Gebühren	20'000.00	20'779.35	779.35
52	Vervielfältigungen	5'000.00	1'468.35	-3'531.65
53	Versicherungen	3'000.00	1'778.00	-1'222.00
55	Bauherrenleistungen	20'000.00	20'000.00	-
56	Übrige Baunebenkosten (Umzug)	6'000.00	183.25	-5'816.75
9	AUSSTATTUNG			
90	Möbel (Garderoben)	14'000.00	6'334.50	-7'665.50
94	Kleininventar	-	531.35	531.35
TOTAL ANLAGEKOSTEN		981'000.00	1'018'329.60	37'329.60
		100.00%	103.81%	3.81%

Subventionen Kt. Luzern für Spielplatz	-	-20'893.45	-20'893.45
TOTAL NETTO	981'000.00	997'436.15	16'436.15
	100.00%	101.68%	1.68%

Kostenbilanz

Bewilligter Kredit	vom 12. November 2014 (Index Stand 01.08.2014)	CHF	981'000.00
Netto	Investitionskosten	CHF	1'018'329.60
Total	Kostenüberschreitung	CHF	37'329.60
./. Subventionen (2015 der Produktgruppe Primarschule gutgeschrieben)		CHF	20'893.45

Die Kostenüberschreitung beträgt 3.81% des bewilligten Bruttokredits (nach Abzug der Subventionen noch 1.68%) und liegt innerhalb der KV-Toleranz von +/-10%. Die leichte Kostenüberschreitung ist hauptsächlich auf den im Projekt nicht vorgesehenen, erlebnisorientierten und kinderfreundlichen Spielplatz zurückzuführen. Die Mehrkosten beim Bau des Spielplatzes von gut CHF 30'000.00 wurden durch die rechtzeitig beim Kanton Luzern eingeholten Subventionen von über CHF 20'000.00 grösstenteils kompensiert.

4 Erläuterungen zu Mehr- bzw. Minderkosten

BKP 11 und 15	Die Vorbereitungsarbeiten sind zusammen mit den Baumeisterarbeiten BKP 21 vergeben und verrechnet worden.
BKP 21 und 22	Bei den Rohbauarbeiten ist der komplette Modulbau enthalten. Die Mehrkosten in dieser Position sind grösstenteils auf in den Modulen enthaltene Arbeiten der BKP 28 (Ausbau 2) zurückzuführen.
BKP 23	Leichte Mehrkosten aufgrund einer zusätzlichen Aussenleuchte, welche die Aussentreppe besser ausleuchtet.
BKP 25	Geringe Mehrkosten infolge eines zusätzlichen Wasseranschlusses beim Spielplatz.
BKP 28	Der in dieser Position enthaltene Reservebetrag wurde hauptsächlich für Optimierungen im Modulbau und für zusätzliche Akustikdecken in den Gruppenräumen eingesetzt.
BKP 29	Der Aufwand für die Bauleitung vor Ort wurde aufgrund der zusätzlichen Projekte, die im Rahmen eines engen Terminplans gleichzeitig mit mehreren Beteiligten koordiniert und ausgeführt werden mussten, unterschätzt.
BKP 42	Mehrkosten von rund CHF 30'000.00 aufgrund des unter Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler sowie der Bevölkerung realisierten Spielplatzes. Das Projekt wurde mit rund CHF 20'000.00 subventioniert.
BKP 52	Durch die Modulbauweise konnten Kopierkosten eingespart werden, da die Pläne durch den Unternehmer erstellt und vervielfältigt wurden.
BKP 53	Die notwendigen Versicherungen konnten gut abgeschlossen werden. Da sich kein Schadenfall ereignete, fiel auch kein Selbstbehalt an.
BKP 56	Umzugskosten fielen praktisch keine an, da dieser durch die Nutzer und ohne Verrechnung stattgefunden hat.
BKP 90	Die geplanten Einbauschränke sind zusammen mit dem Modulbau vergeben und ausgeführt worden.
BKP 94	Die Beschilderung wurde im BKP 94 abgerechnet.

5 Aufträge an einheimisches Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe

Bedingt durch die modulare Bauweise wurden rund 74.4% der Auftragssumme ausserkantonale, grösstenteils an die Firma ERNE AG Holzbau in Laufenburg vergeben. Als Subunternehmerin der ERNE AG konnte die Meyer Metallbau AG, Emmen, die Aussentreppe in Stahl ausführen.

Die übrigen Vergaben teilen sich einheimische (12.3%) und übrige innerkantonale (13.3%) Unternehmen und Dienstleistungsbetriebe.

Erwähnenswerte Aufträge wurden an Wigger + Ottiger Architektur und Bauleitung GmbH, Schriber Elektro AG, Schremo AG, Kempf Metallbau AG, Friedli AG und Schlüssel Koch Jules vergeben. Im Weiteren blieben gut CHF 40'000.00 durch Gebühren und Eigenleistungen in der gemeindeeigenen Kasse.

6 Antrag

Gestützt auf den vorliegenden Bericht unterbreitet der Gemeinderat dem Einwohnerrat folgenden Antrag:

Genehmigung der vorliegenden Abrechnung betreffend Aufstockung Pavillon mit Doppelkindergarten Schulanlage Emmen.

Emmenbrücke, 6. April 2016

Für den Gemeinderat:

Gemeindepräsident
Rolf Born

Gemeindeschreiber
Patrick Vogel

Beilage:

- Bauabrechnung per 21.03.2016 von Wigger+Ottiger, Architektur+Bauleitung, Emmenbrücke